

Belval noch attraktiver gestalten

Eligiusfeier und Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten der Hochofen-Amicale

Belval. Kürzlich hatte die „Amicale des Hauts-Fourneaux Esch-Belval“ zur achten Auflage ihrer Eligiusfeier eingeladen. Die Vereinsverantwortlichen feierten gleichzeitig den Abschluss ihres zehnten Gründungstages, was der Gedenkzeremonie einen größeren Rahmen verlieh.

Wie in der Vergangenheit begaben sich die Teilnehmer im Umzug zur „Place de l'Université“, wo am Fuße der „Stählernen Flamme“ – Als Erinnerung an d'Leit vun de Schmelzen“ Blumen niedergelegt wurden. Anschließend fand eine Festsitzung in der „Poches à fonte“-Halle statt.

Für Präsident Roby Gales bleibt die weitere Restaurierung der Anlagen die Hauptforderung der „Amicale“. So könnte das Gelände



Die Eligiusfeier begann mit einer Blumenniederlegung am Fuße der „Stählernen Flamme“, Denkmal zur Erinnerung an die Hüttenwerksarbeiter.

(FOTO: LUCIEN WOLFF)

attraktiver gestaltet und verschiedene Anlagen der Hochofenterasse in das Besichtigungspro-

gramm eingegliedert werden. Laut CEO Roland Bastian widmet sich ArcelorMittal zurzeit den Projek-

ten Sicherheit am Arbeitsplatz und Nutzung der im Werk Belval produzierten Heizenergie. Der Film „I

am Steel Fabric of Life“ zeigte die Wichtigkeit des Stahls im Allgemeinen, bevor Vincent Delwiche von Agora auf die Erfolge einging, die die Belval-Entwicklungsgesellschaft im Laufe der letzten 15 Jahre aufzuweisen hat. Nach weiteren Ansprachen seitens der Gewerkschafts- und Gemeindevertreter gab es als Geburtstagsüberraschung eine ungewöhnliche musikalische Einlage. Mittels teilweise aus Eisen hergestellter Musikinstrumente brachte die Schlagzeugklasse von Paul Mootz aus dem Konservatorium Luxemburg die von Ingenieur und Musiker Albert Marinov komponierte „Acéphophonie“ zu Gehör. Am Schluss der Festsitzung stand die Broschüre „10 Joer Amicale vun den Heichewen“ zum Verkauf. **LuWo**